

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **44 (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

endend bei einer ebenso ausreichenden Kenntnis von Form und Technik. Wie sonst soll ein Info-Beauftragter in Lärm und Stress eines KP, wenn alle «Wichtigeres» zu tun haben, aber alle etwas wissen wollen, seine «Info büscheln» und in geeigneter Form an die richtigen Adressen weitergeben?

Der Zivilschutz ist eine Milizorganisation, mit all ihren Vor-, aber auch Nachteilen. Deshalb sollte die Aufgabe des Informierens nicht einfach einem Stabsangehörigen «angehängt werden», von dem man das Gefühl hat, er sei «nicht so gefordert», aber «einigermaßen geeignet» dafür. Dazu soll der DC Info (für ihn sei hier plädiert) den ZS «intus haben», denn was man nicht «drinnen hat, kann man nicht hinaus geben». Zurück zur Routine – es gibt einen

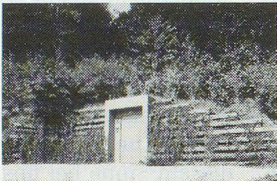
Merksatz aus der Massenkommunikationstheorie, der fragt: «Wer sagt was über welchen Kanal zu wem mit welchem Ergebnis?» Theorie? Schon! Aber, um mit Helmholtz zu sprechen: «Es gibt nichts Praktischeres, als eine gute Theorie.» Der DC Info müsste also sicher sein, ob er der C ZSO etwas sagen will und was, welche Kanäle (Telefon, Funk, Fax, Melder...) zur Verfügung stehen und wer die Nachricht erhalten, was der Empfänger damit anfangen soll. Übertrieben: Einen Hochwasseralarm werden wir nicht mit einem wohlformulierten, gebilderten Artikel mit Statements des Gemeindepräsidenten angereichert auslösen, sondern mit Sirenenalarm. In der Milizorganisation können nicht immer an allen Stellen Profis stehen. Es hilft auch nichts, Laien zu Profis zu

erklären und dann von ihnen professionelle Arbeit zu verlangen; besonders dann nicht, wenn sie den «Job» nicht gerne ausüben. Und Kritik müssen sie auch noch ertragen können – denn Information erfolgt immer «zu»: zu früh oder zu spät, zu viel oder zu wenig, zu anspruchsvoll oder zu banal, zu kurz...

Dies einige wenige Überlegungen, die in all den Behelfen und Kursen zur Information und Kommunikation (nicht nur im Zivilschutz) oft fehlen oder sträflich zu kurz kommen. Doch wollen wir, bevor ein weiterer Behelf entsteht, Schluss machen – mit dem hier vielleicht paradox klingenden Zitat: «Der Worte sind genug gewechselt, lasst uns auch endlich Taten sehn.»

Mark A. Herzig

Für die Wasserversorgung
– Trinkwassertanks
– Wasserreservoirs



25 Jahre
Akto AG
Abdichtungssysteme
Sand- und
Feuchtstrahlarbeiten
Bautenschutzprodukte

Inhaber
Hans Baumann
Florenweg 5, 8590 Romanshorn
Telefon 071/461 19 49
Telefax 071/46113 30

Neubauten und
Sanierungen
Korrosionsschutz

STELLENMARKT

Zivilschutz-Armbanduhr

Aktion:
10% Sonderrabatt!

Jetzt
nur Fr. 62.–

statt Fr. 69.– inkl. MwSt.



Bestelladresse:
Schweizerischer
Zivilschutzverband
Postfach 8272, 3001 Bern
Telefon 031 381 65 81
Telefax 031 382 21 02

INSERENTENVERZEICHNIS

| | |
|-------------------------------------|--------|
| Akto AG | 52 |
| Allenspach + Co. AG | 50 |
| Gyr Walter AG | 11 |
| Heuscher & Partner | 4 |
| Hohsoft-Produkte AG | 50 |
| Keller Schutzraum-Belüftungen | 2 |
| Krüger & Co. | 7, 43 |
| Meister + Cie AG | 56 |
| Neukom H. AG | 13, 47 |
| OM Computer Support AG | 56 |
| Planzer Holz AG | 15 |
| Reinhard Peter | 11 |
| Stadt Bülach | 52 |

Stadt Bülach

Die Stadt Bülach, Bezirkshauptort des Zürcher Unterlandes mit 13700 Einwohnerinnen und Einwohnern und 1400 Zivilschutzpflichtigen, sucht auf Frühling 1998 für die Zivilschutzorganisation Bülach/Hochfelden eine/einen

Zivilschutzstellenleiterin/Zivilschutzstellenleiter und Chef/in/Chef ZSO

(100%-Stelle in Personalunion).

Zum Aufgabenkreis gehören

- Führung der Zivilschutzorganisation
- Leitung der Zivilschutzstelle

Wir bieten

- selbständige Tätigkeit
- abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Wir erwarten

- Führungserfahrung
- sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- kaufmännische Kenntnisse
- Organisationsfähigkeit
- PC-Anwenderkenntnisse (MS-Familie)
- belastbar
- Kaderfunktion in der Feuerwehr, im Zivilschutz oder im Militär ist von Vorteil, aber nicht Bedingung
- Bereitschaft, die allenfalls fehlende Ausbildung nachzuholen

Wenn Sie mehr über diese interessante Aufgabe wissen wollen, rufen Sie uns an. Der Zivilschutzstellenleiter (Werner Spalinger, Telefon 01 863 12 32) oder der Abteilungsleiter (Martin Bunjes, Telefon 01 863 12 38) stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bis 21. März 1997 an Stadt Bülach, Personaldienst, 8180 Bülach.